

**Gesendet:** Freitag, 9. Februar 2007 20:34

**An:** FAssiS

**Betreff:** Gezielte Erweiterung des Pilotversuches Assistenzbudget

Liebe KollegInnen

Bekanntlich führt das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) zusammen mit der Stiftung Assistenz Schweiz (SAssiS) und den IV-Stellen seit einem Jahr den Pilotversuch Assistenzbudget durch. Dieser hat ein bewegtes, aber durchaus erfolgreiches Jahr hinter sich. Rund 200 Personen mit erheblicher Behinderung profitieren vom Assistenzbudget und können damit selbstbestimmt und eigenverantwortlich - gegebenenfalls unterstützt von Angehörigen oder einer gesetzlichen Vertretung - ihren Bedarf an persönlicher Hilfe gestalten.

**NEU: Anmeldeöglichkeit für HeimbewohnerInnen landesweit**

Da die Nachfrage in den Pilotkantonen niedriger ist als aufgrund der Umfrage erwartet und das Kostendach noch weitere Teilnehmende zulässt, wird der Pilotversuch Assistenzbudget gezielt ausgeweitet. Anmelden können sich:

- HeimbewohnerInnen aus allen Kantonen
- mit Anspruch auf eine HE der IV
- welche frühestens Anfang 2009 ins AHV-Alter kommen
- und gerne in einer privaten Wohnung leben würden
- Ausgenommen sind Körperbehinderte mit schwerer HE, weil diese im Projekt bereits mit mehr als 10 Personen vertreten sind. In den Pilotkantonen gilt diese Einschränkung nicht!

**Wo melde ich mich an?**

Anmeldungen sind über die IV-Stellen der 3 Pilotkantone (BS, SG, VS) möglich. Adressen und das Anmeldeformular siehe auf der Homepage zum Pilotversuch unter <http://www.assistenzbudget.ch/Deutsch/Untermenu/ArtikelAll.asp?all=all&ObjektArtNr=16&RootNr=1&ZtNr=101>.

Andere Interessierte, welche eine Hilflosenentschädigung der IV beziehen, können sich weiterhin auf der Warteliste von FAssiS eintragen unter <http://www.fassis.net/images/Doc/wartelistexdetailfragebogen.doc>

**Porträts von Personen, welche mit dem Assistenzbudget leben (wollen)**

SAssiS hat in einem Dokumentarfilm diverse Betroffene besucht und sie von ihrer Situation bezüglich Assistenzbedarf erzählen lassen. Herausgekommen ist ein 20-minütiger Dokumentarfilm, welcher auf der Startseite [www.assistenzbudget.ch](http://www.assistenzbudget.ch) einsehbar ist und für Filmvorführungen (beispielsweise in Institutionen) zum Down-load bereit steht.

Auch sonst gibt es diverse Möglichkeiten, das Assistenzmodell und unsere Forderung nach einer gesetzlichen Verankerung des Assistenzbudgets als Alternative zum herkömmlichen Betreuungssystem bekannt zu machen (T-Shirts, Aufkleber, Karikaturkarten, Leserbriefe, Interviews, Flyer, Assistenzzeitung, Schreiben an ParlamentarierInnen, Weiterleiten dieses Mails etc.). Helfen Sie mit!